

Antrag zur Vorlage 19-10132

Linien- und Fahrplankonzept der Braunschweiger Verkehrs-GmbH ab Oktober 2019

Abends sowie sonn- und feiertags 15-Minutentakt auf der Stadtbahnlinie 3 zwischen Rathaus und Volkmarode

Beschluss:

"Verwaltung und Braunschweiger Verkehrs-GmbH werden gebeten, nachfolgende Angebotsänderung zu prüfen und eine Bewertung für die Umsetzung zum Fahrplanwechsel am 3. Oktober 2019 zu geben:

Die Stadtbahnlinie 4 wird zu den Zeiten des Sternanschlusses am Rathaus auf den Linienweg Helmstedter Straße bis Rathaus verkürzt. Die am Rathaus endenden Fahrten wechseln auf die Stadtbahnlinie 3 und verkehren weiter nach Volkmarode bzw. umgekehrt."

Begründung:

Die Stadtbahnlinie 4 hat zu den oben genannten Tageszeiten sehr wenige Fahrgäste auf dem Abschnitt zwischen Rathaus und Radeklint und verkehrt dort fast leer. Das Wohngebiet um die Alte Waage herum ist von den Haltestellen Hagenmarkt, Kaiserstraße, Packhof, Hintern Brüdern und Radeklint mit weiteren Linien sehr gut erreichbar.

Die Stadtbahnlinie 3 fährt heute nur zum so genannten "Großen Sternanschluss" (zu den Minuten 00 und 30). Der Streckenast durch das Östliche Ringgebiet über Gliesmarode nach Volkmarode ist damit im Vergleich zu den anderen Streckenästen der einzige, der zu den oben genannten Zeiten noch im 30-Minutentakt bedient wird.

Der Linienwechsel am Rathaus von der Stadtbahnlinie 4 auf die Stadtbahnlinie 3 im so genannten "Kleinen Sternanschluss" (zu den Minuten 15 und 45) würde auf dem Stadtbahnast zwischen Rathaus und Volkmarode auch einen 15-Minutentakt ermöglichen.

Im dicht besiedelten Östlichen Ringgebiet wohnen im Einzugsbereich der Stadtbahnhaltestellen nach den Informationen des Stadtbahnausbauprojektes, Teilprojekt Volkmarode, viele Menschen. Deshalb sieht die Bedienung hier sowohl im Ohnefall wie auch mit dem Stadtbahnausbau zwei Stadtbahnlinien vor. Auch eine bessere Anbindung des Bahnhof Gliesmarode, des Kulturzentrums Brunsviga und des Schwimmbades Gliesmarode würde geschaffen. Entlang dieses Streckenabschnitts wohnen bedeutend mehr Bürgerinnen und Bürger, als am Stadtbahnabschnitt zwischen Hagenmarkt und Radeklint.

Dieses Angebot soll natürlich nur so lange gelten, bis ein neues Linienkonzept mit dem Stadtbahnausbau umgesetzt wird.

Die Bewertung (zusätzliche Kosten, Personal, Fahrzeuge, Umsetzung möglich) soll rechtzeitig vor der Sitzung des Planungs- und Umweltausschuss am 10. Mai 2019 vorliegen.

gez. G. Masurek